

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden.

Arb. Nr. VII/62/19

Wiesbaden-Biebrich

abgeschlossen: 16.3.1951

ausgegeben: 29.3.1951

Der Bierverbrauch im Kalenderjahr 1950 und im Januar 1951

Der Bierverbrauch im Bundesgebiet

Der jahreszeitlich niedrige Stand des Bierverbrauchs, der in einem seit Herbstbeginn zurückgegangenen Bierausstoß zum Ausdruck kam, erhielt im letzten Monat des Jahres vorübergehend einen Auftrieb. Er erhöhte sich durch die Festtage gegenüber dem Vormonat um 14 vH auf rund 1,4 Mill.hl. Insgesamt ergibt sich für das Kalenderjahr 1950 ein Bierabsatz von rund 17 Mill.hl, der somit über ein Viertel mehr als im vorhergehenden Jahre betragen hat. Hinzu kommt die Qualitätsverbesserung. Der Anteil von Voll- und Starkbier belief sich im Jahre 1949 auf rund 45 vH des Gesamtverbrauchs - erst im Herbst 1949 setzte bekanntlich der Ausstoß des höherprozentigen Biers ein -, im Jahre 1950 dagegen auf 98 vH.

Bierausstoß im Bundesgebiet nach Ländern
(1 000 hl)

Land	Kalenderjahr		Dezember 1950	Januar 1951
	1949	1950		
Bundesgebiet	13 481,3	17 057,0	1 324,1	1 288,3
davon:				
Schleswig-Holstein	138,4	152,2	10,8	8,0
Hamburg	413,8	503,2	43,7	36,7
Niedersachsen	694,6	924,9	77,3	63,8
Nordrhein-Westfalen	2 613,0	4 005,7	340,1	330,7
Bremen	244,0	351,5	32,0	29,6
Hessen	743,8	903,6	72,4	65,1
Württemberg-Baden	1 105,3	1 361,1	106,3	100,7
Bayern 1)	5 939,9	7 111,6	577,7	531,6
Rheinland-Pfalz	709,0	843,9	57,9	59,1
Baden	421,4	475,1	32,6	32,9
Württemberg-Hohenzollern 2)	357,9	443,2	33,3	30,1

1) Einschl. Kreis Lindau von Januar bis März 1949 und von Oktober 1950 bis Januar 1951. - 2) Einschl. Kreis Lindau von April 1949 bis September 1950.

Die Zunahme des Bierverbrauchs ist einmal auf die verbesserte Bierqualität, zum anderen auf die günstigere Konjunkturlage und die seit 1. September 1950 geltende Biersteuer- und Bierpreissenkung zurückzuführen. Wenn letztere auch nicht zu einer Steigerung des Absatzes gegenüber den Vormonaten geführt hat, so läßt die Abschwächung des saisonalen Rückgangs doch deutlich eine Wirkung erkennen.

Je Kopf der Bevölkerung berechnet hat der Bierausstoß im Jahre 1950 35,8 l betragen. Im Vorjahr belief er sich auf 28,7 l. Gegenüber dem letzten Vorkriegsjahr (1938 Verbrauch je Kopf = 69,9 l) hat er 1950 erst etwa die Hälfte erreicht.

Im Vergleich dazu hat sich die Bierausfuhr ^{+) vorteilhaft entwickelt. Diese hat prozentual doppelt so stark zugenommen wie der Inlandverbrauch. Die Ausfuhr hat rund 155 000 hl gegenüber 99 000 hl im Jahre 1949 betragen. Am Gesamtausstoß gemessen sind das zwar jeweils nur geringe Mengen (1950 : 0,9 vH). Der Bierexport aus dem Reichsgebiet hatte 1938 mit rund 352 000 hl auch nur 0,7 vH des Gesamtabsatzes erreicht.}

Regional gesehen weist der Bierverbrauch die stärkste Zunahme in Nordrhein-Westfalen auf. In diesem Lande ist der Ausstoß mit 53 vH gegenüber dem Jahre 1949 am meisten gestiegen. In Bayern, wo der Bierabsatz je Kopf der Bevölkerung 1949 zwar bereits 60,9 l gegen 19,4 l in Nordrhein-Westfalen betragen hatte, blieb der Zuwachs (rund 20 vH) hinter dem Durchschnitt des Bundesgebiets zurück. Stärker zugenommen haben noch die Länder Niedersachsen (30 vH) und Bremen (44 vH). In den übrigen Ländern liegt die Zunahme mehr oder weniger unter dem Durchschnitt. Am wenigsten ist der Bierausstoß in Schleswig-Holstein gestiegen (10 vH).

Der erste Monat des laufenden Kalenderjahres zeitigte den auf den Weihnachtsmonat folgenden Rückschlag, der allerdings gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahrs, wo er fast ein Viertel der Dezembermenge betrug, in engeren Grenzen blieb (rund 7 vH). Der Bierausstoß in Bayern ging im Verhältnis zum Vormonat (8 vH) etwas mehr als im Bundesdurchschnitt zurück, behauptete sich in Nordrhein-Westfalen dagegen wesentlich besser (Abnahme rund 3 vH). Dagegen konnte die Bierausfuhr ^{+) nach vorübergehender Abnahme wieder beträchtlich erhöht werden (gegenüber Dezember um fast 20 vH).}

Bierverbrauch in Westberlin

In Westberlin wurden im vergangenen Jahr rund 505 000 hl steuerlich erfaßtes Bier verbraucht. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist dabei erheblich größer als im Bundesgebiet gewesen. Für das Jahr 1949 liegen bei Westberlin allerdings nur Angaben über die Zeit von April bis Dezember vor. In diesen neun Monaten belief sich der Bierausstoß auf rund 220 000 hl. In der gleichen Zeit des Jahres 1950 war er mit rund 422 000 hl fast doppelt so hoch. Gleichzeitig hat sich der Anteil des Voll- und Starkbiers von 55 vH auf 97 vH erhöht. Trotz der Zunahme liegt der Verbrauch je Kopf der Bevölkerung mit 23,9 l immer noch um ein Drittel unter dem des Bundesgebiets.

^{+) Einschl. Inlandabsatz gegen Devisen.}

Erzeugung von Bier im Bundesgebiet

(h1)

Z e i t L a n d	insgesamt	Erzeugung (Ausstoß) von Bier				
		davon mit einem Stammwürzgehalt von . . . %				
		0 - 2	4,5 - 5,5	7 - 8	11 - 14	über 15
1949/50 Rechnungsjahr	14 155 025	85 239	157 423	5 081 056		8 830 707
1949 Dezember	1 130 279	3 785	5 412	18 399		1 102 693
1950 Januar	869 388	2 800	4 194	10 037		862 317
Februar	1 039 361	3 388	4 919	11 698		1 019 356
März	1 128 853	4 332	5 806	24 187		1 094 528
1950 April	1 239 131	4 372	6 316	26 695	1 153 150	48 598
Mai	1 639 591	7 129	10 590	19 627	1 562 835	39 409
Juni	1 791 810	8 815	17 186	26 192	1 716 731	20 896
Juli	1 969 596	8 198	26 981	31 273	1 890 379	12 165
August	1 739 034	8 003	10 995	23 136	1 686 051	10 819
		2 - 5,5		7 - 8	11 - 14	über 15
September	1 675 069	11 264		12 055	1 638 128	13 622
Oktober	1 368 004	7 035		6 460	1 332 470	22 039
November	1 213 123	6 025		4 283	1 176 995	25 820
Dezember	1 384 080	7 239		4 219	1 276 280	96 340
davon:						
Schleswig-Holstein	10 777	37		9	9 140	1 291
Hamburg	43 697	"		"	40 017	3 680
Niedersachsen	77 244	3 739		319	65 223	7 953
Nordrhein-Westfalen	340 125	2 591		762	324 983	11 769
Bremen	32 042	"		"	30 145	1 897
Hessen	72 408	735		1 155	60 618	9 900
Württemberg-Baden	106 278	"		145	95 564	10 569
Bayern ¹⁾	577 738	98		1 716	540 369	25 551
Rheinland-Pfalz	57 932	39		6	51 783	6 104
Baden	32 545	"		85	27 562	4 898
Württemberg-Hohenzollern	33 294	"		"	30 577	2 717

1) Einschl. Kreis Lindau.

Absatz von Bier im Bundesgebiet

(h1)

Z e i t	L a n d	A b s a t z				
		insgesamt	steuer- pflichtig	davon		
				als Hausstrunk	steuerrfrei als Ausfuhrbier u. Bierlieferungen an die Besatzungs- stellen im Inland gegen Devisenzahlung 1)2)	an die Besat- zungsstellen gegen DM geliefertes Bier 3)
1949/50	Rechnungsjahr	14 155 025	13 424 054	388 871	98 093	244 007
1949	Dezember	1 130 279	1 067 385	35 065	7 886	19 943
1950	Januar	869 388	815 952	32 725	8 408	12 303
	Februar	1 039 361	986 635	30 804	6 572	15 350
	März	1 128 853	1 066 428	35 027	9 087	18 311
	April	1 239 131	1 179 909	33 702	9 062	16 458
	Mai	1 639 591	1 573 395	37 192	10 460	18 544
	Juni	1 791 810	1 720 267	39 751	11 560	20 232
	Juli	1 969 596	1 898 262	41 045	10 961	19 328
	August	1 739 034	1 668 324	41 730	10 287	18 693
	September	1 675 069	1 609 133	39 909	11 111	14 916
	Oktober	1 368 004	1 287 192	36 758	26 346	17 708
	November	1 213 123	1 138 784	35 262	21 189	17 888
	Dezember	1 384 080	1 303 872	37 419	19 619	23 170
davon:						
	Schleswig-Holstein	10 777	10 068	268	-	441
	Hamburg	43 697	35 975	616	6 311	794
	Niedersachsen	77 244	72 207	1 342	144	3 551
	Nordrhein-Westfalen	340 125	326 681	4 657	988	7 789
	Bremen	32 042	24 528	633	6 561	320
	Hessen	72 408	68 265	1 701	528	1 914
	Württemberg-Baden	106 278	102 026	3 213	-	1 039
	Bayern 4)	577 738	545 113	21 341	4 831	6 453
	Rheinland-Pfalz	57 932	55 260	1 760	256	756
	Baden	32 545	31 589	892	-	74
	Württemberg-Hohenzollern	33 294	32 259	996	0	39

1) Die Angaben sind mit den Bierausfuhrzahlen der Außenhandelsstatistik nicht vergleichbar, da diese nur den Warenverkehr über die Zoll- gleich Auslandsgrenzen erfaßt. - 2) Enthalten sind darin zunächst auch noch die nach Westberlin gelieferten Mengen. - 3) Für genaue Abgrenzung von Lieferungen an die Besatzungsstellen gegen DM- bzw. Devisenzahlung vorerst noch keine Gewähr. - 4) Einschl. Kreis Lindau.

Erzeugung von Bier in den Westsektoren Berlins

(hl)

Monate	insgesamt	Erzeugung (Ausstoß) von Bier				
		davon mit einem Stammwürzegehalt von %				
		0 - 2	4,5 - 5,5	7 - 8	11 - 14	über 14
1949/50 Rechnungsjahr	302 667	21 715	24 144	54 304		202 504
1949 Dezember	36 153	160	555	5		35 493
1950 Januar	24 145	69	263	13		23 800
Februar	26 663	72	314	27		26 250
März	31 831	92	434	121		31 184
April	35 622	113	437	113	26 138	8 821
Mai	48 148	298	775	889	37 178	9 008
Juni	47 400	410	597	2 001	38 411	5 972
Juli	49 122	359	531	1 369	41 678	5 185
August	51 516	423	482	1 374	44 130	5 107
		2 - 5,5	7 - 8	11 - 14	über 16	
September	51 283	629	388	45 057	5 209	
Oktober	44 893	467	104	39 269	5 033	
November	40 663	435	91	35 057	5 080	
Dezember	53 474	375	55	32 870	20 173	
		davon				
		steuerfrei				
		steuerpflichtig	als Haustrunk	als Ausfuhrbier und Bierlieferungen an die Besatzungsstellen im Inland gegen Devisenzahlung	an die Besatzungsstellen gegen DM geliefertes Bier	
1949/50 Rechnungsjahr	302 667	283 071	7 435	321	11 840	
1949 Dezember	36 153	34 038	735	-	1 380	
1950 Januar	24 145	22 451	571	96	927	
Februar	26 663	25 000	631	102	930	
März	31 831	29 841	778	24	1 188	
April	35 622	33 539	927	-	1 157	
Mai	48 148	45 361	1 140	75	1 572	
Juni	47 400	44 557	1 185	228	1 430	
Juli	49 122	46 914	1 192	67	949	
August	51 516	49 245	1 229	32	1 010	
September	51 283	49 305	1 130	44	804	
Oktober	44 893	42 655	1 070	311	857	
November	40 663	38 516	1 064	187	896	
Dezember	53 474	50 623	1 217	242	1 192	

Versteuerte und steuerfrei abgelassene Biermengen im Bundesgebiet im Januar 1951

(hl)

L a n d	Versteuerte und steuerfrei abgelassene Menge								
	mit einem Stammwürzegehalt von . . . %				insgesamt	steuer- pflichtig	davon		
	2 - 5,5	7 - 8	11 - 14	über 16			als Haustrunk	steuerfrei als Ausfuhrbier u. Bierliefg.a.d.Besatzungs- stellen im Inland gegen Devisenzahlung 1)2)	an die Besatzungs- stellen gegen DM ₃₎ geliefertes Bier
Bundesgebiet	7 608	3 628	1 199 269	77 756	1 288 261	1 209 210	36 647	23 487	18 917
davon:									
Schleswig-Holstein	34	14	7 218	763	8 029	7 416	276	-	337
Hamburg	-	-	34 159	2 511	36 670	27 177	626	8 234	633
Niedersachsen	3 473	301	56 335	3 687	63 796	59 932	1 348	26	2 490
Nordrhein-Westfalen	3 291	487	297 403	29 551	330 732	318 330	4 565	1 311	6 526
Bremen	-	-	28 946	679	29 625	20 119	621	8 574	311
Hessen	690	1 393	56 882	6 141	65 106	61 081	1 715	457	1 853
Wttbg.-Baden	-	148	93 788	6 713	100 649	96 641	3 097	-	911
Bayern ⁴⁾	85	1 190	510 896	19 466	531 637	501 281	20 883	4 623	4 850
Rheinland-Pfalz	35	6	54 488	4 548	59 077	56 224	1 706	262	885
Baden	-	89	30 240	2 512	32 841	31 919	831	-	91
Wttbg.-Hohenzollern	-	-	28 914	1 185	30 099	29 090	979	-	30
außerdem:									
Westsektoren von Berlin	312	131	26 922	12 637	40 002	38 033	1 090	230	649

1) bis 3) vgl. Anmerkung 1 bis 3 a.S. 4) - 4) Einschl. Kreis Lindau.